

Yoga-Kurse, Café-Bar und Co-Working

Büro- und Eventräume haben Thomas und Philip Herzhoff mit dem „Neuen Areal“ in der künftigen Parkstadt Engelhalde geschaffen. Wie sich ehemalige Industriegebäude in ein Kreativquartier verwandelt haben.

Von Laura Wiedemann

Kempten Eine Café-Bar steht nun da, wo früher ein Pförtner den Einlass aufs Saurer-Allma-Gelände kontrollierte. Ganz vollendet ist die Verwandlung noch nicht. Einige Arbeiten stünden noch an, erzählte Tom Herzhoff bei der Eröffnung des „Neuen Areals“ in der Leonhardstraße 15 im Kemptener Osten. Gemeinsam mit seinem Bruder Philip Herzhoff leitet er den Kreativ-Hub, in dem sich Menschen in Co-Working-Büros einmieten können, Yoga-Kurse, Workshops aber auch Unternehmens-Treffen stattfinden.

Eineinhalb Monate Möbel bauen, Streichen und Kabel verlegen liege nun hinter dem Team, sagt Tom Herzhoff. Zuvor baute die Sozialbau das Gebäude aus den 1960er-Jahren um. Insgesamt neun Millionen Euro steckte das kommunale Wohnungsunternehmen der Stadt in das Kreativquartier, das auf dem Gelände der künftigen Parkstadt Engelhalde liegt. Neben dem Neuen Areal gehört



Thomas (links) und Philip Herzhoff haben gemeinsam das „Neue Areal“ aufgebaut, das zum Kreativquartier in der Parkstadt Engelhalde gehört.

dazu auch das F-Gebäude, in dem bereits im Januar das Architekturbüro F64 einzog.

Sozialbau-Geschäftsführer Martin Langenmaier sagte über die Herzhoff-Brüder und deren Team: „Ihr steht für Ideen, Mut und Unternehmergeist.“ Auch der Zweite Bürgermeister Klaus Knoll gratulierte und rief das Ende der

Gründervilla in Erinnerung, die Vorgängerin für das Konzept war. Knoll sagte: „Wenn man loslässt, kann etwas Neues entstehen. Hier öffnet sich auch eine Tür in die Zukunft unserer Stadt.“ Besonders sei, dass in dem neuen Viertel Wohnen, Arbeiten, Einkaufen und kreatives Leben zusammentreffe.

Und der erste Co-Worker sitzt



In verschiedene Büroräume können sich Firmen und Einzelpersonen entweder fest oder nach Bedarf einmieten. Fotos: Ralf Lienert

bereits an seinem Platz: David Nadge von Realyze Ventures nutzt die geteilte Bürofläche im Obergeschoss regelmäßig und arbeitet von dort aus für das Unternehmen, das in Start-ups investiert. Für bis zu 30 Menschen biete dieser Bereich Platz, sagt Herzhoff – etwa für Selbstständige oder Menschen, die nicht alleine von Zuhause aus,

sondern in Gesellschaft arbeiten möchten. Fest eingemietet haben sich hingegen die Social-Media-Agentur Jungle, Knibbl Werbetechnik sowie Landschaftsarchitekten und Filmemacher. Außerdem ist im Obergeschoss auf 190 Quadratmetern, das Yoga-Studio „Y Ground“ von Nadine Roth zu finden. Gestaltet sind alle Räume mit Boden aus Sichtbeton; kleinere Zimmer und Nischen bieten Rückzugsmöglichkeiten, aber auch Treffpunkte sind eingeplant. Auch Tom und Philip Herzhoff selbst sind mit ihrer Agentur Isenhoff im Neuen Areal eingezogen. Neben deren Büro befindet sich im Erdgeschoss ein Raum, der für Besprechungen, Feiern und Workshops gemietet werden kann sowie ein Café-Bar und eine Küche. Letztere werden den Gründern zufolge im Moment ausschließlich für Events genutzt, sollen in Zukunft aber öffentlich für Gäste zugänglich sein. Erste Veranstaltungen finden in den kommenden Wochen bereits statt: zum Beispiel ein Barista-Kurs und ein Linoldruck-Workshop.